

# Woher komme die „Ureinwohner“?

Lisa Holtzheimer

## Frage:

In einem Gespräch über die Evolutionstheorie wurde ich darauf hingewiesen, dass wenn die Erde wirklich "nur" ca. 6.000 Jahre alt ist, wie kommen dann die Ureinwohner Australiens, Süd und Nordamerikas auf ihre Kontinente. Nach den Berechnungen bildete die Erde vor 6.000 Jahren noch nicht ein einzigen Kontinent wie es angenommen wird.

## Antwort:

Das ist eine wirklich interessante Frage! Ich bin zwar auch der festen Überzeugung, dass das Alter der Erde irgendwo zwischen 6.000 und höchstens 10.000 Jahren liegt, aber auf die Idee, nach der Herkunft der so genannten „Ureinwohner“ der verschiedenen Kontinente zu fragen, bin ich wirklich noch nie gekommen.

Woher der „Hinweis“ kommt, dass irgendwo angenommen wird, dass die Erde damals vielleicht einen einzigen Kontinent bildete, weiß ich nicht - die Bibel sagt davon nichts. In der Bibel wird von Kontinenten wie Amerika, Australien usw. nicht namentlich gesprochen, das jedoch bedeutet nicht, dass es diese Kontinente zu der Zeit nicht gab. Zwar ist die Bibel vollständig und vom ersten bis zum letzten Buchstaben das inspirierte Wort Gottes, das Menschen in seinem Auftrag aufgeschrieben haben, aber trotzdem beleuchtet es natürlich immer nur einzelne Geschehnisse. Schon immer spielten das Land und das Volk Israel darin eine große Rolle, denn Israel ist „der Augapfel Gottes“ (vgl. Sach 2, 12).

Gott hat sich das Volk Israel als sein Eigentum erwählt (Ps 135, 4). Aus diesem Grunde „spielt“ im Grunde die gesamte Bibel in und um Israel – geographisch nicht immer ganz direkt (da geht's auch schon mal nach Ägypten, später sogar nach Griechenland und das heutige Italien (Rom) und Umgebung), aber immer spielt das Volk Israel eine Rolle.

Aber schon, wenn du dir nur diese beiden Beispiele ein bisschen näher beleuchtest, stellst du schon fest, dass hier nicht nur von einem einzigen Kontinent die Rede ist. Ägypten liegt in Afrika, Israel in Asien, Griechenland und Italien in Europa. Das sind drei Kontinente, die in der Bibel erscheinen, wenn sie auch nicht unbedingt mit unseren heutigen Namen benannt sind. Aber sie bildeten auf keinen Fall einen einzigen, großen Gesamtkontinent. Besonders deutlich wird das, wenn man die Missionsreisen des Paulus beleuchtet.

Er war viel mit Schiffen unterwegs und hat so einiges auch an Stürmen und Unwettern mitten auf dem (Mittel)Meer erlebt. Seine Schiffsreisen dauerten oft mehrere Tage bis Wochen. Und noch viel früher, als Jona vor dem Auftrag Gottes flüchten wollte, finden wir einen ziemlich deutlichen Hinweis auf das Meer: „Jona machte sich auf den Weg – aber in die entgegengesetzte Richtung! Er floh vor dem Herrn und kam zunächst in die Hafenstadt Jafo (Joppe). Dort fand er ein Schiff, das gerade nach Tarsis segeln sollte. Er bezahlte das Geld für die Überfahrt und ging an Bord“ (Jona 1, 3). Auch hier handelt es sich ganz deutlich um das Mittelmeer, auf dem das Schiff fuhr und in dem dann auch der Fisch schwamm, den Gott schickte, um Jona zu verschlucken.

Du findest bestimmt noch mehr Hinweise in der Bibel auf das Meer (das letztendlich der Grund für die Trennung der Kontinente ist) - diese Beispiele sollen nur als "Gedankenanstoß" dienen. Vielleicht hast du ja auch die Möglichkeit, dir mal ein paar Karten aus der Zeit der Bibel anzusehen. In manchen Bibeln sind hinten welche drin, und es gibt auch sehr gute Atlanten.

So viel einfach zu der Frage der Kontinente. Es hat mit Sicherheit schon immer alle Kontinente in etwa der Form gegeben, wie sie heute sind. Ich bin überzeugt davon, dass Gott die Erde mit den Kontinenten geschaffen hat, denn er hat sie mit dem Meer geschaffen

und dem Meer befohlen, sich an bestimmten Orten zu sammeln, damit man das Trockene sehe (1 Mo 1, 9.10).

Und auf diesen Kontinenten haben schon immer Menschen gelebt. Sicher, die ersten beiden Menschen lebten tatsächlich im Paradies, das ja auch auf der Erde war, irgendwo in der Ecke der heutigen Türkei lag es. Aber diese beiden ersten Menschen - Adam und Eva haben Kinder bekommen. Und nicht nur die beiden, die wir aus der Bibel so gut kennen, Kain und Abel, sondern einige mehr. Und diese Kinder haben wieder Kinder bekommen ... Sehr schnell hat sich die Menschheit vermehrt.

Doch dann kam die Sintflut - wieder keine Menschen, egal, wohin sie sich vorher schon ausgebreitet hatten ... Nur Noah und seine Familie. Ganze 8 Menschen und eine Unmenge Tiere auf der gesamten Erde, nachdem das Wasser sich wieder zurückgezogen hatte. Schon eine leicht schwierige Vorstellung, dass aus 8 Menschen wiederum die ganze heutige Erdbevölkerung entstanden sein soll, das gebe ich zu. Aber ich kann nichts anderes, als es zu glauben, denn wenn die Bibel die Wahrheit ist und sagt, dann hat es nach der Sintflut außer Noah, seinen 3 Söhnen und den jeweiligen Frauen keinen einzigen Menschen mehr auf dieser Erde gegeben. Und die Bibel ist und sagt die Wahrheit!

Es wird eine ganze Weile gedauert haben, bis aus 8, 80, 800, 8000, 8 Millionen ... Menschen geworden sind. Aber es ist passiert. Vielleicht schneller, als es heute ginge - damals hatten Familien sehr viel mehr Kinder als wir es heute „normal“ finden; außerdem wurden die Menschen viel älter als wir es kennen. „Und Noah war 500 Jahre alt, da er den Sem, Ham und Japhet zeugte“ (1 Mo 5, 32); „Noah aber lebte nach der Sündflut noch 350 Jahre lang“ (1 Mo 9, 28). Er war also ca. 900 Jahre alt, als er starb! Damals aber wurden Menschen ca. zehnmal so alt wie wir heute. Und sie hatten auch viel mehr Kinder.

Und diese Kinder haben sich - so nach und nach - über die gesamte Erde ausgebreitet. Zur Zeit Noahs und überhaupt lange Zeit im AT waren viele Menschen Nomaden - das heißt, sie hatten keinen absolut festen Wohnsitz, sondern zogen mit ihren Sippen und Tieren übers Land, immer dahin, wo es genug Futter für die Tiere gab. Auf diese Weise haben sie sich sogar ziemlich schnell immer mehr über die Erde ausgebreitet. Und schon sehr früh waren die Menschen in der Lage, Schiffe zu bauen, wie die Geschichte von Noah ja auch zeigt. 6.000 Jahre sind eine lange Zeit, da hatten viele Menschen die Möglichkeit, sich auszubreiten. Sämtliche „Ureinwohner“ irgendwelcher Kontinente, Inseln oder wo immer man diesen Begriff gerne benutzt, sind ganz konsequenterweise nicht anderes als Nachkommen Noahs - und damit sind wir es auch, denn nach der Sintflut gab es niemand anders mehr als ihn, seine Kinder und Enkel ...

Wenn wir von Ureinwohnern sprechen, meinen wir meistens Menschen, die irgendwo in Australien, Afrika, Südamerika oder auch anderswo im Urwald leben und die die Zivilisation noch nicht erreicht hat bzw. die sich nicht erreichen lassen wollten. Dass aber in viel früheren Zeiten die Menschen hier in Europa auch nicht sehr viel anders gelebt haben mögen (je nach Witterungsbedingungen waren die Lebensbedingungen natürlich auch angepasst), daran denken wir heute gar nicht mehr so unbedingt. Auch hier gab es „Ureinwohner“, nämlich die Menschen, die irgendwann als erste dies Land besiedelt haben, sesshaft wurden und sich dann „an Ort und Stelle“ immer mehr vermehrt haben. Nicht anders war es in Australien, in Südamerika oder auch Nordamerika, dessen „Ureinwohner“ wird ja im Allgemeinen als Indianer bezeichnen. Auch diese sind nur Nachkommen Noahs, irgendwann mit irgendeinem Schiff dort vielleicht gestrandet, haben sich die ersten Hütten gebaut ... Überall war es dasselbe, auf jedem Kontinent wird es ähnlich passiert sein, auf einem eher, auf einem später. Aber zu irgendeinem Zeitpunkt hat immer der erste Mensch seinen Fuß auf diesen Kontinent gesetzt, ist dann dort geblieben und hat sich angesiedelt.

© Lisa Holtzheimer  
[www.herz-toene.de](http://www.herz-toene.de)  
[www.holtzwurm.de](http://www.holtzwurm.de)

---

[www.herz-toene.de](http://www.herz-toene.de)

Lisa Holtzheimer - Woher kommen die „Ureinwohner“? - 2